**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 103 (1977)

**Heft:** 18

**Artikel:** Bitten eines Ungeborenen

Autor: Müller, Hannes E.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-610845

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Aus der Art geschlagen

Mundartgedichte

kaufte niemand.

Erst seitdem zeitgenössische Liedermacher,

pfiffigem Management zuneigend,

die Mund-Art effizient machten,

sind Dialektverse in.

Mund-Art-Macher stehen babelturmhoch in Rängen über den Storm, Lienert, Reinhart

oder den Lebenden Gomringer, Jaeckle, Marti und jüngeren. Johann Peter Hebel hat zu schweigen wie auch die Exil-Bernerin Gertrud Burkhalter.

Und sie schweigen ja auch.

Artgleich sind wir alle, wenn's mit rechten Dingen zugeht – aber Art ist Kunst, Mund-Art kassen-klingelnde geschepperte

Mundart hingegen sei ein Zwitter aus Maul und den verlängerten Vorsilben von artesischen Brunnen oder Artischocken. Als ich weiterhin zuweilen ein Dialektgedicht schrieb.

fragte mich ein Klugredner, wo denn da nun die Dialektik beziehungsweise Thesis, Antithesis und Synthesis wären?

Seitdem wage ich's kaum, meine Mundart für Versfüsse zu

und auf artesische Brunnen und Artischocken reagiere ich – obgleich letztere mir ärztlich empfohlen – allergisch.

## D Schue

Wie vil Paar Schue häsch träit! D Füess sind di glyche. Häsch Aabig, Morge gsäit de Aarm, di Ryche, di Äigne, Andere: ooni Schue müends zletscht em Rooscht, der Eërdgrueb zue. Si faared nööd. Mer faart si hii. Si tänked nööd. Mer tänkt a sii. Hetted mer s Tänke besser gleert, de Rugge gschtreckt, vil Stäi umkeert gsëëchsch mängs Paar Schue na laufe.

Albert Ehrismann

#### Zwiegespräch

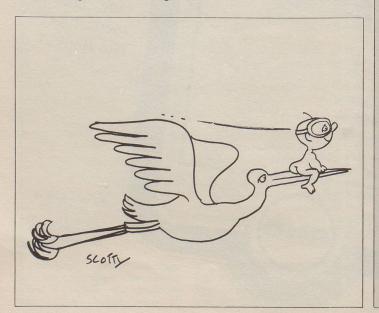
Bissen gegessen», sagt der Landstreicher zu der Wirtin vom «Heiligen Georg und dem Drachen». «Könnten Sie mir nicht etwas geben?»

«Kommt gar nicht in Frage.» sprechen.»

Der Landstreicher verzieht «Ich habe heute noch keinen sich. Nach einigen Minuten ist er wieder da.

> «Was wollen Sie jetzt?» schreit die Wirtin.

«Diesmal möchte ich ein paar Worte mit dem heiligen Georg



## bitten eines ungeborenen

gebt mir gute eltern, die meine geburt nicht als folge eines bedauerlichen betriebsunfalles, sondern als freudiges ereignis betrachten. lasst mich in eine lebenswerte welt kommen und nicht in eine abgasverpestete, atomverseuchte, todbringende. gebt mir eltern, die zeit für mich haben und auf meine probleme die mich auch dann noch lieben, wenn ich unbequem werde. gebt mir gute eltern ...

hannes e. müller